

96. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, 16.11.2022

Hochschullehrer_innen	<i>Prof. Christian Kassung, Prof. Claudia Becker, Prof. Sebastian Braun, Prof. Silvia von Steinsdorff, Prof. Susanne Gehrmann, Prof. Dr. Marcelo Caruso</i>
Erweiterter Fakultätsrat	<i>Prof. Michael Arnold-Wahl, Prof. Jeanette Windheuser, Prof. Anette Fasang (bis TOP 3), Prof. Arne Stollberg (bis TOP 8)</i>
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	<i>Dr. Franziska Wehner, Vincent August, Dr. Mats Küssner (NR)</i>
Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung	<i>Christine Schneider, Dr. Gabriele Jähnert, Jürgen Haunss</i>
Studierende	<i>Vanessa Reisch</i>
Frauenbeauftragte	<i>PD Dr. Annette Dorgerloh</i>
Fakultätsverwaltung	<i>Dr. Patrick Ressler, Sarah Affenzeller, Eva-Maria Voigt, Anna Blankenhorn</i>
Gäste	<i>Isabel Wardin, Cosima Fanselow, Franziska Greiner-Petter, Kathrin Heidenreich, Cynthia Klinghammer</i>
Entschuldigt	<i>Prof. Eva Ehninger, Dr. Sarah Dornhof</i>

Organisation und Protokoll: Sarah Affenzeller

Tagesordnung

I erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

1. Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates
2. Verschiedenes

II erweiterter Fakultätsrat / nichtöffentlich

3. Berufungsverfahren W1-Professur für Vergleichende Analyse Politischer Systeme: Beschluss über die Berufungsliste (Vorlage 102/2022)
4. Verschiedenes

III Fakultätsrat / öffentlich

5. Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates
6. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 95. Sitzung
7. Einrichtung eines gemeinsamen Masterstudiengangs "Musik, Sound, Performance" (Vorlage 103/2022)
8. Einrichtung einer Gemeinsamen Kommission für den Masterstudiengang "Musik, Sound, Performance" (Vorlage 104/2022)
9. Berichte
10. Gremienwahlen im Wintersemester 2022/23 (Vorlage 105/2022)
11. Vorstellung des Konzepts für die Koordination des Graduiertenzentrums (Vorlage 106/2022)
12. Entgeltgerechtigkeit für Sekretariate – Fortsetzung II
13. Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung W3-Professur für (Hoch-)schulische Medienbildung (Vorlage 107/2022)
14. Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung W2-Professur für Nachhaltige Schulentwicklung (Vorlage 108/2022)
15. Bestätigung Eilentscheid (Vorlage 109/2022)
16. Nicht-Inkrafttreten der Zweiten Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften (Vorlage 110/2022)
17. Zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Sonderpädagogik (AMB Nr. 128/2015) (Vorlage 111/2022)
18. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation (AMB Nr. 132/2015) (Vorlage 112/2022)
19. Zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Masterstudium im Fach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation (für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (AMB Nr. 16/2019) (Vorlage 113/2022)
20. Dritte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Masterstudium im Fach Sonderpädagogik (für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (AMB Nr. 15/2019) (Vorlage 114/2022)
21. Nachbenennung eines Mitglieds in die Gemeinsame Kommission Bildung an Grundschulen/Lehramt an Grundschulen (GK BaGS/LaGS) (Vorlage 115/2022)
22. Verschiedenes

IV Fakultätsrat / nichtöffentlich

23. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 95. Sitzung
24. Bestätigung des Nicht-Bestehens einer zweiten Disputation (Vorlage 116/2022)
25. Antrag auf Zweitmitgliedschaft an der Professional School of Education aus dem Institut für Erziehungswissenschaften (Vorlage 117/2022)
26. Antrag auf Berechtigung zur selbstständigen Lehre am Institut für Kunst- und Bildgeschichte (Vorlage 118/2022)
27. Antrag auf Berechtigung zur selbstständigen Lehre am Institut für Rehabilitationswissenschaften (Vorlage 119/2022)
28. Verschiedenes

I erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

TOP 01 Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates

Die Tagesordnung musste in zwei Punkten geändert werden.

- Nach „I erweiterter Fakultätsrat öffentlich“ wird ergänzt:

TOP NEU Berufungsverfahren W1-Professur für Vergleichende Analyse Politischer Systeme: Beschluss der Tenurekriterien

- Folgender TOP entfällt:

TOP 14 Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung W2-Professur für Nachhaltige Schulentwicklung (Vorlage 108/2022)

Die Tagesordnung wird mit diesen beiden Änderungen einstimmig bestätigt.

TOP 02 Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.

III Fakultätsrat öffentlich

TOP 05 Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 06 Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 95. Sitzung

Der nichtöffentliche Teil des Protokolls wird einstimmig bestätigt.

TOP 07 Einrichtung eines gemeinsamen Masterstudiengangs „Musik, Sound, Performance“ (Vorlage 103/2022)

1. Gegenstand des Antrags

Einrichtung des Kooperationsmasterstudiengangs „Musik, Sound, Performance“ zwischen der Humboldt-Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin sowie Beschluss über die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung und Bestätigung der fachspezifischen Zugangs- und Zulassungsregeln.

2. Berichterstattung

Eva-Maria Voigt, Bereich Studium und Lehre, Prof. Dr. Arne Stollberg, Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft

3. Beschluss des Fakultätsrates:

- 3.1. Der Fakultätsrat beschließt die Einrichtung des Kooperationsmasterstudiengangs „Musik, Sound, Performance“ zwischen der Humboldt-Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin zum Wintersemester 2023/2024 vorbehaltlich der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zur Durchführung des gemeinsamen Masterstudiengangs.*

- 3.2. *Der Fakultätsrat beschließt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung und bestätigt die fachspezifischen Zugangs- und Zulassungsregeln.*
- 3.3. *Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen, redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.*

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 08 Einrichtung einer Gemeinsamen Kommission für den Masterstudiengang „Musik, Sound, Performance“ (Vorlage 104/2022)

1. Gegenstand des Antrags:

Gemäß § 74 BerlHG wird zur Organisation, Verwaltung und Durchführung des kooperativen Masterstudiengangs „Musik, Sound, Performance“ (nachfolgend Studiengang) zwischen der Humboldt-Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin eine Gemeinsame Kommission eingerichtet und die Zusammensetzung und Aufgabenübertragung bestätigt.

2. Berichterstattung:

Eva-Maria Voigt, Bereich Studium und Lehre, Prof. Dr. Arne Stollberg, Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft

3. Beschluss des Fakultätsrates:

- 3.1 *Der Fakultätsrat beschließt die Einsetzung der unter 1. genannten Gemeinsamen Kommission. Die unter 1. genannte Gemeinsame Kommission wird unbefristet eingesetzt, längstens aber für die Dauer der Einrichtung des Studiengangs.*
- 3.2 *Die Gemeinsame Kommission nimmt an Stelle des Fakultätsrats gemäß 1. im Zusammenhang mit dem Studiengang die dem Fakultätsrat obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu zählen insbesondere*
- *der Erlass und die Änderung der Studien und Prüfungsordnung,*
 - *die Vorbereitung der Festsetzung der Zulassungszahlen,*
 - *der Erlass der Zugangssatzung,*
 - *Einsetzung eines Prüfungsausschusses*
 - *Abstimmung zu grundsätzlichen Fragen des gesamten Studienangebots und der Studienorganisation*
 - *Koordination, Prüfung und Beschlussfassung des Lehrangebots*
 - *Zuständigkeit für Evaluation von Lehrveranstaltungen*
- Die Federführung für die Durchführung des Studiengangs liegt bei der FU.*
- 3.3 *Der Gemeinsamen Kommission gehören 13 Mitglieder an. Gemäß Kooperationsvereinbarung verteilen sich die Mitglieder nach Statusgruppen im Verhältnis Freie Universität Berlin (FU) und Humboldt-Universität zu Berlin (HU) wie folgt:*
- 3.3.1 *Sieben Hochschullehrer:innen (4:3 Verhältnis FU-HU).*
- 3.3.2 *Zwei Akademische Mitarbeiter:innen (1:1 Verhältnis FU-HU)*
- 3.3.3 *Zwei Studierende (1:1 Verhältnis FU-HU).*
- 3.3.4 *Zwei Mitarbeiter:innen für Technik, Service und Verwaltung (1:1 Verhältnis FU-HU).*
- Für die Mitglieder gemäß 3.3.1 bis 3.3.4 sind jeweils personenbezogene Stellvertreter:innen zu wählen.*
- 3.4 *Die Ausbildungskommission des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften*

der Freien Universität Berlin ist für die Vorbereitung von Beschlüssen der Gemeinsamen Kommission in Lehre und Studium betreffenden Angelegenheiten des Studiengangs zuständig.

- 3.5 Die Mitglieder der Gemeinsamen Kommission werden vom Fakultätsrat mit der Mehrheit von 2/3 seiner Mitglieder ernannt. Sie müssen nicht Mitglieder des Fakultätsrats sein.
- 3.6 Die Gemeinsame Kommission wählt eine:n Vorsitzende:n aus der Reihe ihrer Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrer:innen.
- 3.7 Die Gemeinsame Kommission fasst Beschlüsse mit einfacher Mehrheit.

4. Benennung

Als Mitglieder der Kultur,- Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin zur Mitarbeit an der Gemeinsamen Kommission werden benannt:

4.1 aus der Gruppe der Hochschullehrer:innen:

Prof. Dr. Arne Stollberg
Prof. Dr. Sebastian Klotz
Prof. Dr. Viktoria Tkaczyk

Vertretung: Prof. Dr. Mark J. Butler
Vertretung: Prof. Dr. Kathrin Müller
Vertretung: Prof. Dr. Claudia Blümle

4.2 aus der Gruppe der Akademischen Mitarbeiter:innen:

Ullrich Scheideler

Vertretung: Penelope Braune

4.3 aus der Gruppe der Studierenden:

Alina Bernholt

Vertretung: Martin Schüttö

4.4 aus der Gruppe der Mitarbeiter:innen für Technik, Service und Verwaltung:

Stefan Kaiser

Vertretung: Anne-Kathrin Blankschein

Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Studiendekanin beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 09 Berichte

Bericht des Dekans

Bei der Einführung von PayRole bestehen Probleme v.a. noch im Bereich der Stammdaten, die aktuell bereinigt werden. Kleinere informationstechnische Probleme werden durch die Fa. Bscher bearbeitet.

Im Jahr 2023 wird wieder eine ‚normale‘ Lange Nacht der Wissenschaften stattfinden, die konkreten Planungen hierzu liegen bei der HU und werden nun aufgenommen.

Es wurde eine Taskforce zur Umsetzung eines Stufenplans Energie eingerichtet mit dem Ziel, 10% der Gesamtenergie einzusparen. Realisiert wird dies u.a. durch eine Absenkung auf 19 Grad und Nachtabsenkung 20 bis 6 Uhr, Schließung der Bibliothek wochentags ab 22 Uhr, Sa./So. 20 Uhr und komplett 24.12. bis 1.1. Es wird darum gebeten, auch individuell auf Einsparmöglichkeiten zu achten. Vom Land gibt es eine politische Zusage des Landes, die gestiegenen Energiekosten zu übernehmen.

Das Präsidium hat sich zu Klima-Aktivitäten im Umfeld von Last Generation darauf ver-

ständig, dass mögliche Besetzungen grundsätzlich toleriert werden, solange über Hausfriedensbruch hinaus keine Straftaten erfolgen und der Brandschutz erfüllt bleibt. Die Polizei wird entsprechend nicht gerufen.

Der Termin zur Diskussion des 2-PfadePlus-Modells mit Senatskanzlei wurde abgesagt, ein neuer Termin ist noch nicht avisiert.

Im AS erfolgte die zweite Lesung des Haushaltsentwurfs 2023. In der Zwischenzeit hat das Land weitere Sondermittel zur Unterstützung geflüchteter Personen aus der Ukraine und eine Zuschusserhöhung um 3,36 Mio. (konsumtive Mittel Digitalisierung) zur Verfügung gestellt, was den Einnahmentitel positiv verändert hat. Der AS beschließt den Haushaltsentwurf. Damit ist das Personal 2023 ausfinanziert. Die Sachmittel können zunächst nur begrenzt zur Verfügung gestellt werden. Ab März 2023 können dann die Aufstockungen erfolgen, es ist aber nicht zu erwarten, dass 100% Ausfinanzierung erreicht werden.

Das AS hat beschlossen, von den drei Anträgen zur Weiterführung interdisziplinärer Zentren an der KSBF nur das Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung mit jährlich 100 TE bis 2027 weiterzufördern.

Die KSBF wird im Februar einen neuen Fakultätsrat wählen, d.h. dass auch die entsprechenden Ämter und Gremien neu zu besetzen sein werden. Eine Liste der zu besetzenden Fakultätsorgane wird das Dekanat in Kürze verschicken, so dass in den Fächern über entsprechende Mitwirkungen nachgedacht werden kann. Für die Fakultätsratswahl bietet es sich an, in der Statusgruppe der Hochschullehrenden erneut eine Einheitsliste zu organisieren, damit möglichst alle Institute die Möglichkeit haben, sich am Fakultätsrat zu beteiligen.

Bericht Studiendekanat

Zulassungs- und Immatrikulationsverfahren WS 2022/23 sowie Satzung zum Studienangebot für das Sommersemester 2023

Während des Zulassungs- und Immatrikulationsverfahrens begegneten die Institute und die Fakultät drei neuen Herausforderungen:

1. In einigen zulassungsbeschränkten Masterstudiengängen, die bisher auch gut nachgefragt wurden, konnte teilweise die Zielzahl nicht erreicht werden. Teilweise gab es auch so wenige Bewerber:innen, dass kein Nachrückverfahren durchgeführt werden konnte und alle Bewerber:innen bereits im Hauptverfahren eine Zulassung erhielten. Wenn ausreichend Potenzial an Bewerber:innen vorlag, wurden kurzfristig Zielzahlen im grundständigen Bereich erhöht. Dieser Vorschlag war ein Novum.
2. Der Leiter der Studienabteilung berichtete, dass bis Ende der 45. KW noch Nachrückverfahren durchgeführt wurden, um die Auslastung von Lehreinheiten zu erreichen. Leider waren diese Verfahren weniger erfolgreich als erhofft. Letztlich war eine deutlich längere Phase der Nachrückverfahren zu verzeichnen.
3. Auf Grund der fehlenden Auslastung in Lehreinheiten oder Studiengängen hat die Fakultät im Vergleich zu den Vorjahren deutlich mehr außerordentliche Zulassungsaufforderungen für das Sommersemester erhalten.

Das Studiendekanat und der Bereich Studium und Lehre resümieren:

1. Es wird ein großer und herzlicher Dank an die Institute ausgesprochen, die sich stets kooperativ gezeigt haben, obwohl teilweise die Herausforderungen extrem hoch waren und Entscheidungen innerhalb kürzester Zeit herbeigeführt werden mussten.

2. Das gesamte Verfahren verlief zäh und gleichzeitig musste schnell gehandelt werden, wenn kurzfristig Zielzahlen angepasst und Nachrückverfahren eingeleitet wurden. Der Bereich Studium und Lehre hat den Prozessen in diesem Jahr besonders unglücklich erlebt. Es musste zum einen schnell auf Anfragen der Studienabteilung reagiert und damit der Druck an die Institute weitergeben werden. Zum anderen entstand im Bereich der Ein- druck, dass Informationen durch die Studienabteilung zu Schwierigkeiten spät übermittelt wurden.

3. Der Rückgang an Bewerbungen ist ein wichtiges Thema, das Auswirkungen auf den Lehr- und Studienbetrieb haben könnte und verfolgt werden muss. Hier fehlt es bisher aus Sicht der Fakultät an einer eindeutigen Haltung und Auswertung seitens des Vizepräsi- diums.

4. Auch in diesem Jahr sind Überlasten zu verzeichnen. Leider konnte keine Abhilfe in Form einer Kompensation o.ä. geschaffen werden. Die Fakultät sieht darin ein großes Problem.

Auf Grund dieser vier Aspekte wurde um einen Gesprächstermin mit VPL ersucht, um die genannten Herausforderungen und Problemlagen anzusprechen und zu diskutieren. Insbe- sondere wird das Studiendekanat darauf drängen, dass Lösungsvorschläge oder Strategien zur Reduktion von Überlast, dem Umgang mit Überlast und dem Bewerbungsrückgang er- arbeitet werden. Der Gesprächstermin wurde inzwischen bestätigt.

15. ZSP-HU Änderung und Wahlanteile im Studium

Die Studienabteilung hat eine 15. Änderung der ZSP-HU erarbeitet, die auch eine neue Vorgabe des Berliner Hochschulgesetzes zu einem erhöhten Umfang von Wahlanteilen im Studium regeln sollte. Bisher beträgt der Regelumfang der Wahlanteile ein Fünftel in den fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen; weiterbildende und lehramtsbezogene Studiengänge waren von dieser Regelung befreit. Die Gesetzesnovelle sieht nun vor, dass im Rahmen des Studiums für alle Studiengänge in der Regel ein Viertel, mindestens ein Fünftel frei wählbar sein müssen. Da zu den Details der Umsetzung leider nur sehr kurz- fristige Rücksprachen erfolgten, haben die Studiendekan:innen aller Fakultäten ein Mora- torium erbeten, welches vom Vizepräsidenten für Lehre und Studium unterstützt wurde. Die 15. Änderung der ZSP-HU wird ohne neue Regelung zu den Wahlanteilen den Gremi- enweg durchlaufen. Dadurch bleibt den Fakultäten mehr Zeit, Einfluss auf die konkrete Ausgestaltung zu nehmen. In Bezug auf die Struktur der Lehramtsstudiengänge wird eine Task Force unter Federführung der PSE einberufen, da bisher ein verpflichtender Wahlanteil nicht vorgesehen war.

Am 8. November 2022 hat der Bereich Studium und Lehre die Institute über diesen Vor- gang informiert. Für die Institute ist augenblicklich nichts zu tun. Die Fakultät wird sich nun in die weitere Arbeit einbringen und ist bestrebt, in Abstimmung mit den anderen Fakultäten pragmatische und sinnvolle Lösungen zu finden, die die Interessen der Institute und Fachkulturen berücksichtigen. Letztlich ist es das Ziel, eine gute Lösung auf Satzungs- ebene zu finden, da die Umsetzung der Regelung zur Erhöhung des Wahlanteils in allen fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen bis 30. September 2024 (Übergangs- frist) erfolgen muss. Der Bereich wird zu gegebener Zeit informieren und einen Zeitplan aufsetzen. Institute, die aktuell Studien- und Prüfungsordnung überarbeiten, werden indi- viduell beraten.

Lehrkräftebildung und Sonderprogramme

Mitte Juli 2022 erhielten die Fakultäten, deren Institute in der Lehrkräftebildung tätig sind, ein Schreiben über eine kurzfristige Abfrage der Senatsverwaltung zu Förderprogrammen im Bereich der Lehrkräftebildung. Die Förderprogramme sollten Mittel bis 31. Dezember

2023 bereitstellen. Es sollte zum einen das Sonderprogramm Lehrkräftebildung (Beste (Lehrkräfte-) Bildung) punktuell ausgebaut werden. Im Rahmen dieses Programms konnten die Institute Erhöhungen von Stellenanteilen von WiMi-Stellen sowie Tutorien für die Abschlussphase anmelden. Zum anderen wurde in Aussicht gestellt, dass es ein weiteres Programm geben wird, dessen Rahmenbedingungen zum Zeitpunkt der Abfrage nicht festgelegt waren. Die Institute konnten in diesem Bereich melden, welche Bedarfe gesehen werden. Leider gibt es noch keine konkreten Rückmeldungen zu den angemeldeten Bedarfen. Es gibt seitens des Landes lediglich das Signal, dass das Sonderprogramm Beste (Lehrkräfte-) Bildung grundsätzlich fortgesetzt werden soll. Ob damit Mittel für die beantragten Maßnahmen (Aufstockung WiMi, Tutorien für die Abschlussphase) freigesetzt werden, ist offen. Das Programm ohne Rahmenbedingungen ist seitens der Senatsverwaltung weiterverfolgt worden und hat den Arbeitstitel „Maßnahmen zur Verbesserung der Lehrkräftebildung“. Für dieses Programm kursiert ein Rahmenpapier, aus welchem sich jedoch weder Förderlinien noch konkrete Richtlinien/Maßnahmen, die mit dem Programm verfolgt werden sollen, ableiten lassen.

Der aktuelle Stand kurz zusammengefasst:

Das Sonderprogramm „Beste (Lehrkräfte-)Bildung in für Berlin“ soll weitergeführt werden. Die Rahmenbedingungen sind ungeklärt (Laufzeit, Mittelumfang, Förderlinien und Maßnahmen). Es wird ein weiteres Programm mit dem Arbeitstitel „Maßnahmen der Verbesserung der Lehrkräftebildung“ aufgesetzt. Die Rahmenbedingungen sind ebenfalls ungeklärt (Laufzeit, Mittelumfang, Förderlinien und Maßnahmen).

Ob und in welcher Form die beantragten Maßnahmen der Institute aus dem Sommer 2022 (Aufstockung WiMi, Tutorien für die Abschlussphase) aufgehen werden, kann leider nicht abschließend beantwortet werden. Die Gespräche mit dem Land dauern an. Am 18. November 2022 ist erneut ein Termin zwischen Universitätsleitung und Land angesetzt. Der Bereich Studium und Lehre bleibt im Kontakt mit dem Büro des Vizepräsidenten für Lehre und Studium.

Bericht Forschungsdekan

Die Universität hat neue Richtlinien zur Guten Wissenschaftlichen Praxis verabschiedet. Dies wurde notwendig, nachdem die Deutsche Forschungsgemeinschaft hier entsprechende Forderungen an die Universitäten formuliert hat. Die Richtlinien der Universität sind mit der DFG abgestimmt, werden nun aber noch einmal geprüft.

Der Vizepräsident für Forschung plant ein neues Verfahren zur Evaluierung der Forschungsleistungen der Institute einzuführen. Dieses Verfahren soll die individuellen Forschungshintergründe und -kulturen der jeweiligen Forschenden berücksichtigen. Neben einem Selbstbericht der Institute sind externe Begutachtungen und Begehungen der zu evaluierenden Institute geplant. Das Verfahren und der Ablauf sollen noch einmal intensiv diskutiert werden.

Bericht Prodekanin für Internationales

1. Studentische Erasmus-Beauftragte

Da seit einiger Zeit Erasmus-Beratung bzw. -Betreuung nicht mehr als SHK-Aufgabe genehmigt wird, wird an einigen Instituten aufgrund auslaufender SHK-Verträge eine Umorganisation notwendig. Eine – möglichst institutsübergreifende – Lösung dieses Problems ist in Arbeit, das Dekanat ist im Austausch mit den betroffenen Instituten.

2. Informationen aus der Internationalen Abteilung

- Hochrangige Delegationsreise an die Hebrew University für Mai 2023 geplant. Bei Interesse an einer Teilnahme bitte bis Ende 2022 bei der IA melden.
- Neue HU-Kommunikationsstrategie Social Media: Angebot zur zentralen „Bewerbung“ öffentlich interessierender Veranstaltungen auf Instituts- und Fakultätsebene
- Weiterförderungsantrag Circle U ist in Arbeit; HU hat eine Führungsrolle im Knowledge Hub „Climate“

3. Solidarität mit Kolleg*innen und Studierenden aus der Ukraine

Im WS 2022/23 sind 190 ukrainische Studierende regulär an der HU eingeschrieben, 78 weitere Programmstudierende sind immatrikuliert. Eine Fortsetzung der Sonderregelungen aus den letzten beiden Semestern ist nicht geplant.

Am 30.11., 17-18 Uhr, findet im Hauptgebäude, Raum 2246a ein Vernetzungstreffen zu Ukraine-Initiativen an der HU statt. Sofern es in der KSBF noch weitere Initiativen gibt, über die bei dem Treffen berichtet werden kann, bitte bis zum 28.11. bei der Prodekanin Internationales (steinsds@sowi.hu-berlin.de) melden.

TOP 10 Gremienwahlen im Wintersemester 2022/23

Der Dekan berichtet über den Zeitplan für die anstehenden Gremienwahlen.

TOP 11 Vorstellung des Konzepts für die Koordination des Graduiertenzentrums (Vorlage 106/2022)

Der Dekan/ Dr. Katharina Weiland / Dr. Patrick Ressler berichten.

Zunächst wird über die Aktivitäten des Graduiertenzentrums während der vergangenen zwei Jahre berichtet, in denen das Graduiertenzentrum lediglich befristet finanziert war. Mit der unbefristeten Finanzierung ab 2023 soll die Arbeit des Graduiertenzentrums versteigert und systematisch ausgebaut werden. Ein wichtiger Baustein ist hier die Verstetigung der Koordinationsstelle, die auf der Grundlage der Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre partiell neu definiert werden soll (s. Anlage). In einem nächsten Schritt wird die Fakultätsleitung die Ausschreibung der Koordinationsstelle auf den Weg bringen.

TOP 12 Entgeltgerechtigkeit für Sekretariate – Fortsetzung II (Vorlage 120/2022)

Anna Blankenhorn berichtet.

Die Diskussion vom 19.10.2022 wird fortgesetzt. Der Dekan schlägt vor, für die Sitzung im Januar Beschlussvorschläge zu entwerfen und zu sammeln, die dann in der Sitzung diskutiert werden können.

TOP 13 Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung W3-Professur für (Hoch-)schulische Medienbildung (Vorlage 107/2022)

Der Dekan berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die W3-Professur für (Hoch-)schulische Medienbildung.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 14 Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung W2-Professur für Nachhaltige Schulentwicklung (Vorlage 108/2022)

entfällt

TOP 15 Bestätigung Eilentscheid (Vorlage 109/2022)

Der Dekan berichtet.

Gegenstand des Eilentscheids

Berufungskommission W2-Professur für Sprachen und Kulturen Südostasiens – Nachebenennung eines Mitglieds in der Gruppe der Studierenden

Beschluss des Dekanats

Für die Gruppe der Studierenden wird Antonia Weber als neues Mitglied in die Berufungskommission aufgenommen.

Begründung

Adina Kendelbacher hat die HU verlassen und die Arbeit in der Berufungskommission niedergelegt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat bestätigt den Eilentscheid des Dekanats.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 16 Nicht-Inkrafttreten der Zweiten Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften (Vorlage 110/2022)

Eva-Maria Voigt berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

„1. Der Fakultätsrat beschließt, dass die zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften (AMB Nr. 40/2014) nicht in Kraft tritt und nicht im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.“

2. Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 17 Zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Sonderpädagogik (AMB Nr. 128/2015) (Vorlage 111/2022)

Eva-Maria Voigt berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

„1. Der Fakultätsrat beschließt die zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Sonderpädagogik (AMB 128/2015).

2. Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 18 Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation (AMB Nr. 132/2015) (Vorlage 112/2022)

Eva-Maria Voigt berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

„1. Der Fakultätsrat beschließt die erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation (AMB Nr. 132/2015).

2. Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 19 Zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Masterstudium im Fach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation (für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (AMB Nr. 16/2019) (Vorlage 113/2022)

Eva-Maria Voigt berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

„1. Der Fakultätsrat beschließt die zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Masterstudium im Fach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation (für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (AMB Nr. 16/2019).

2. Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 20 Dritte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Masterstudium im Fach Sonderpädagogik (für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (AMB Nr. 15/2019) (Vorlage 114/2022)

Eva-Maria Voigt berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

„1. Der Fakultätsrat beschließt die dritte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Masterstudium im Fach Sonderpädagogik (für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (AMB Nr. 15/2019).

2. Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 21 Nachbenennung eines Mitglieds in die Gemeinsame Kommission Bildung an Grundschulen/Lehramt an Grundschulen (GK BaGS/LaGS) (Vorlage 115/2022)

Eva-Maria Voigt berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat benennt Prof. Dr. David Zimmermann als Mitglied für die Statusgruppe der Hochschullehrer:innen in die Gemeinsame Kommission Bildung an Grundschulen/Lehramt an Grundschulen (GK BaGS/LaGS).“

Abstimmungsergebnis: 21 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 22 Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.